



ALEMÁN

OPCIÓN A

Lars, 28 Jahre alt, Architekt, hat schon als Kind gern konstruiert und gebaut und ist deshalb sehr zufrieden mit seinem Beruf. In seinem Job plant und zeichnet er Häuser. Wie soll das Gebäude aussehen, welche Zimmer hat es und wo sollen Bad, Toilette, Küche, usw. sein, das alles muss er selbst entscheiden. Dann macht er eine Zeichnung –zuerst aus der freien Hand, dann mit dem Computer. Er sagt: „Ich glaube, Architekt zu sein, ist genau der richtige Beruf für mich, weil ich bei meiner Arbeit sehr kreativ sein kann.“

Für Katharina, 23, Journalistin von Beruf, waren Sport und Schreiben schon in der Schule ihre Hobbys. Sie hat Basketball gespielt und für die Schülerzeitung geschrieben. Nach dem Abitur hat sie dann Sportjournalistik studiert. Jetzt ist sie mit ihrem Studium fertig und macht ein Praktikum bei einer Sportzeitschrift. Ihre Aufgaben sind z.B. Interviews machen, Sporttermine im Kalender aktualisieren und auch Reportagen schreiben. Sie sagt dazu: „Das mache ich besonders gern, weil ich schon immer gern geschrieben habe.“

Manuel ist 22 Jahre alt und Krankenpfleger von Beruf. Er hat immer gewusst, dass er gern anderen Menschen helfen wollte. Deshalb hat er seinen Zivildienst in einem Krankenhaus gemacht. Als Krankenpfleger muss er z.B. Patienten beim Essen und Waschen helfen, ihnen Medikamente geben oder sie für die Operation vorbereiten. Über seine Arbeit sagt er: „Es macht mir viel Spaß, weil ich auch sonst gern anderen Menschen helfe.“

Fragen

(Evite transcribir literalmente frases del texto en sus respuestas)

1. Wie hat alles bei Lars, Katharina und Manuel angefangen? (2 puntos)
2. Was muss man als Architekt machen? (2 puntos)
3. Welche Aufgabe macht Katharina am liebsten? (2 puntos)
4. Was ist Ihr Lieblingsberuf? Was möchten Sie mal werden? Warum? (100-120 Wörter) (4 puntos)



ALEMÁN

OPCIÓN B

Dreimal in der Woche verdient Monika Geld mit Babysitten. Sie braucht das Geld für ihre Kleidung. Monika bekommt Taschengeld und ihre Eltern verdienen gut. Aber sie kaufen ihr nur Kleidungsstücke im Sonderangebot: Hosen für 40 €, Blusen für 15 € und Schuhe für 35 €. „Normale“ Schuhe für 35 € will Monika aber auf keinen Fall anziehen. Ihre Schuhe kosten 89 €, es sind Markenschuhe. „Die muss ich haben“, sagt Monika, „die sind so cool wie Andreas Schuhe. Sie sind viel cooler als normale Schuhe. Für die Schuhe gehe ich babysitten.“ Ihre Eltern finden Markenkleidung nicht besser als normale Kleidung, nur viel teurer. Und deswegen muss Monika diese Kleidung von ihrem Taschengeld kaufen.

Für Herrn Müller, den Direktor an Monikas Schule, ist der Markenwahn ein Problem. Er sagt: „Besonders die Schüler zwischen 10 und 14 finden Markenkleidung sehr wichtig. Kinder ohne Markenkleidung haben oft Probleme in der Klasse.“ Er möchte für alle Schüler bis 15 Jahre Schuluniformen haben, damit man das Problem nicht mehr hat.

Viele Schüler in seiner Schule sind dagegen. Tim sagt: „Ich mag keine Uniformen, ich möchte anziehen, was ich will.“ Aber es gibt auch positive Stimmen. Melanie, zum Beispiel, meint: „Dann weiß ich am Morgen immer schon, was ich anziehe.“ Und Alex findet: „Geld ist dann nicht mehr so wichtig in der Klasse und Schüler mit weniger Geld haben es leichter.“

Fragen

(Evite transcribir literalmente frases del texto en sus respuestas)

1. Wie wichtig ist Markenkleidung für Monika? (2 puntos)
2. Was will Herr Müller gegen den Markenwahn tun? (2 puntos)
3. Warum finden Melanie und Alex Schuluniformen gut? (2 puntos)

4. Kaufen Sie gern Kleidung oder nicht so gern? Ist Markenkleidung wichtig für Sie? Warum? / Warum nicht? (100-120 Wörter) (4 puntos)



ALEMÁN

Criterios específicos de corrección

Las tres primeras preguntas están orientadas a comprobar la comprensión del texto. Las respuestas están contenidas de manera explícita o implícita en el texto, pero se exige que los estudiantes hagan los cambios lingüísticos y lógicos necesarios para que la contestación responda correctamente a la formulación y contenido de la pregunta. Se valorará especialmente la capacidad para utilizar estructuras diferentes de las del texto. Las respuestas no deben ser una copia literal del texto. Valor: 2 puntos por pregunta, de los que uno irá destinado a calificar la comprensión y el otro la corrección gramatical.

En la pregunta nº 4 se exige, en primer lugar, coherencia con el tema propuesto. Se valorarán la corrección expresiva, la coherencia interna y la redacción autónoma y se considerará asimismo la adecuación de la longitud al número de palabras establecido. Se restará valor a un texto construido mediante meras paráfrasis del texto propuesto. Valor: 4 puntos.